

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

144 (22.6.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Zusatzgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die vierseitige Beile
oder deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 144.

Samstag den 22. Juni 1912.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

§ Karlsruhe, 21. Juni. Bei dem Vizepräsidenten der 1. Kammer, Excellenz Dr. Bürlin fand gestern Abend ein parlamentarischer Abend statt, zu welchem sich außer den Mitgliedern der beiden Kammern Prinz Max, die Minister, der Oberbürgermeister, viele hohe Beamte, Vertreter von Wissenschaft und Kunst, von Industrie und Handel, Vertreter der Presse eingefunden hatten.

§ Karlsruhe, 21. Juni. Der König von Württemberg hat Professor Dr. G. Schönleber von der Karlsruher Akademie der bildenden Künste die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Kronenordens verliehen. Professor Schönleber ist geborener Württemberger.

§ Karlsruhe, 21. Juni. Der Verband der Stationsvorsteher und Betriebsassistenten der Gr. bad. Staatseisenbahnen hat sich in einer kürzlich stattgefundenen Verbandsvorstandssitzung mit den Landtags-Beamtenpetitionen beschäftigt und ist dabei zu folgender Anschauung gekommen: Der von der Beamtenpetitionskommission der 2. Kammer ausgegebene Bericht läßt erkennen, daß wider Erwarten für Beamte, welche sich bei Inkrafttreten des neuen Gehaltstaxtarifs 1908 nicht nur nicht verbessert, sondern um mehrere 100 Mk. verschlechtert haben, dafür aber zu der zur Deckung der erhöhten Gehaltsätze durchgeführten Steuererhöhung beigezogen werden, keinerlei Verbesserung ihrer Lage vorgesehen ist. Als ein Akt der Gerechtigkeit müßten es die betr. Beamten empfinden, daß die Landstände insbesondere die Mitglieder der Beamtenkommission noch in letzter Stunde alles aufbieten, um die schreiende Ungerechtigkeit, die sich durch fortwährende Steigerung der Lebensmittel gerade in den Kreisen der Beamten der unteren Gehaltsklasse besonders drückend fühlbar macht, aus der Welt zu schaffen.

§ Karlsruhe, 21. Juni. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Reiß. Vertreter der Gr. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Kuenzer. Das Schöffengericht Durlach bestrafte in seiner Sitzung vom 1. Mai den Johann Dominik Karl Ritterhöfer aus Durlach wegen Diebstahls mit 3 Monaten Gefängnis. Der Angeklagte legte gegen dieses Urteil Berufung ein, durch die er die Herabsetzung seiner Strafe auf 1 Monat Gefängnis erzielte.

§ Durlach, 22. Juni. Der Autoverkehr mit Thomashof und Stupferich, der gar zu bald ein jähes Ende gefunden hatte, hat durch den Fuhrwerkbetrieb des Herrn Gartner von Stupferich einen erwünschten Ersatz gefunden. Schon seit einem Jahr fährt Herr Gartner hierher und bietet daher jeden Werktag Fahrgelegenheit um 1/22 Uhr nach Stupferich. Neuerdings hat er sich nun auch entschlossen, an Sonntagen regelrechte Fahrten um 1/23 und 4 Uhr von der Karlsburg aus und um 6 Uhr vom Thomashof auszuführen. Sein bequem eingerichteter Wagen faßt 15 Personen. Die Fahrgelegenheit ist sehr begrüßenswert.

* Durlach, 22. Juni. Zahlreichen Besuches seitens des hiesigen Publikums erfreuen sich die jeden Abend 1/29 Uhr auf dem Viehmarktplatz beim neuen Bahnhof stattfindenden Vorstellungen des Sommer-Variétés Jean Inauen. Die Leistungen dieser Künstlertruppe sind vorzüglich und daher bestens zu empfehlen. Näheres im Inseratenteil.

△ Bühl, 21. Juni. Auf der Sandstraße explodierte der Benzinbehälter eines Automobil-Omnibusses. Das Fahrzeug stand sofort in hellen Flammen und verbrannte vollständig. Der Chauffeur trug unerhebliche Brandwunden davon.

§ Emmendingen, 21. Juni. Nach dem Geschäft der Feuernte stürzte der 13jährige Sohn des Totengräbers Weber von Leiselheim vom Heuwagen und erlitt so schwere

Verletzungen, daß er alsbald nach dem Unfall starb.

* Müllheim, 21. Juni. Als eines der letzten Opfer der Eisenbahnkatastrophe in Müllheim am 17. Juli v. Js. konnte dieser Tage Fräulein Barthmann aus Paris das Spital in Basel verlassen. Fräulein Barthmann hatte bei der Katastrophe einen doppelseitigen Beinbruch und Querschnitten erlitten und wird wohl ständig invalid bleiben.

— Im Verkehr werden nicht selten Weine als „Blutwein“, „Kraftwein“ oder ähnlich bezeichnet. Diese Bezeichnung ist im Interesse der Konsumenten und des realen Weinhandels als unzulässig zu erachten. Vielfach haben bereits die Weinkontrollen und Untersuchungsstellen auf die Unzulässigkeit dieser Bezeichnungen hingewiesen. Mag der Name „Blutwein“ auch ursprünglich von der Farbe des Weines herühren, so enthält er doch nach der allgemeinen Verkehrsauffassung einen Hinweis auf besondere blutbildende oder blutverbessernde Eigenschaften, die keinem Wein mit Sicherheit beigelegt werden können; der Name kann somit auf Täuschung berechnet sein und ist jedenfalls zur Irreführung des Käufers geeignet. Auch ohne daß dem Weine eine besondere Heilwirkung auf Blutarme, Nerven-schwache und Genesende zugeschrieben wird, ist hiernach in der Bezeichnung eines Weines als „Blutwein“, „Kraftwein“ oder in ähnlicher Weise ein Verstoß gegen die Vorschriften des Reichsgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb anzunehmen. Sofern gezuckerter Wein unter einem solchen Namen in den Verkehr gebracht wird, so kann außerdem aufgrund der §§ 5 und 26 Ziffer 1 des Weingesetzes vorgegangen werden. Daneben kann eine Bestrafung wegen Betrugs in Betracht kommen.

Deutsches Reich.

* Berlin, 22. Juni. Auf dem Militärflugfeld Oberitz ist gestern Abend der 27 Jahre alte Fliegeroffizier v. Falkenhayn, der bei dem 6. Dragoner-Regiment Nr. 19. in Oldenburg

Ferrileton.

14)

Um Ehre und Liebe.

Roman von Fanny Stöckert.

(Fortsetzung.)

Erschreckt fuhr Magda empor und legte die Blumen eilends aus der Hand. Aber schon war Gabriele hinter der Portiere vorgegetreten und sah die verräterische Bewegung. „Frische Blumen!“ rief sie. „Eine seltene Spende im Winter jetzt, wenn man nicht gerade einen reichen Bankier zum Berehrer hat, und damit besaßen wir unnahbaren Schönen uns doch nicht. Wie geschmackvoll, wie sinnig, Maiglöckchen.“

Gabriele nahm das Bouquet in die Hand. „Und nun beichten Sie, von wem ist es?“ „Der Baron Folgersdorf sandte es heute früh mit einem Bunde, um welches ich ihn gebeten hatte,“ erwiderte Magda treuherzig.

Gabriele war blaß geworden, ihre Augen richteten sich durchbohrend auf Magda, als wollte sie ihr Innerstes durchschauen.

„Also von dem Baron,“ sagte sie dann langsam mit einem malitösen Lächeln.

„Nun ja, er weiß es, wie sehr ich die Blumen, besonders die Waldblumen liebe!“

erwiderte Magda etwas gereizt. „Er ist mein Gönner und Freund, warum soll er mir nicht solche kleine Aufmerksamkeit erweisen?“

„Gewiß, mein Kind, es ist ganz harmlos, ganz unschuldig. Nur möchte ich Ihnen raten, nicht mehr darin zu erblicken. Sie sind noch von einer rührenden Naivität in solchen Dingen und kennen die Männer zu wenig. Hinter jede kleine Huldigung legen Sie ein tieferes Interesse. Normann klagte es mir erst gestern Abend, wie kalt und zurückhaltend Sie gegen ihn sind, seit er Ihnen einige kleine harmlose Huldigungen erwiesen.“

„Harmlos nennen Sie das,“ rief Magda erregt, „wenn er, wie neulich, in dem dunklen Gang, der zur Garderobe führt, mir auslauert, mich umfaßt und Worte in die Ohren flüstert, die ein junges Mädchen nur mit Erröten hören kann.“ Gabriele zuckte lächelnd die Schultern.

„Mein Gott, so etwas müssen wir Sängern und schon einmal gefallen lassen; nicht jeder ist so zart in seinen Huldigungen. Normann hat sich um Ihr Glück an der königlichen Hofoper mehr verdient wie der Baron gemacht, ihm haben Sie es hauptsächlich zu verdanken, daß Sie so bald engagiert wurden. Er hat viel Einfluß beim Intendanten und

kann Sie auch wieder um Ihr Engagement bringen, wenn Sie gar zu spröde und zu stolz sind. Doch guten Morgen, Magda, ich wollte Ihnen nur sagen, daß wir heute den Baron in seinem Atelier aufsuchen wollen. Bitte, halten Sie sich um 2 Uhr bereit!“

Damit rauschte die junge Dame zum Zimmer hinaus, Magda in ziemlich erregter Stimmung zurücklassend.

Zwei Jahre waren dahingerauscht, seit Magda die Heimat verlassen. Sie hatte viel erreicht in diesem Zeitraum. Der oft so dornenvolle Weg einer jungen Kunstnovize war ihr durch Gabriels und Normanns Protektorat auf alle Weise geebnet worden. Normann hatte es durchgesehen, daß ihr schon nach dem ersten Jahre ihrer Studien bessere Rollen zuerteilt wurden. Ihr harmlos unbefangenes Wesen machte sie auch bald beliebt unter dem Opernpersonal. Das Waldfräulein nannte man sie in den Kreisen der Sänger und Sängerinnen. Es lag etwas so Reines, Unberührtes in ihrer lieblichen Erscheinung, daß man es in ihrer Gegenwart vermied, den leichten Ton anzuschlagen, der sonst in diesen Kreisen üblich ist. So klomm Magda leichten Herzens begeistert für die Kunst eine Stufe nach der andern hinauf. Sie war allgemein beliebt und wurde wegen ihrer Kunstleistungen und ihrer Be-

stand, mit einem Aviatikendeckel 80 Meter hoch abgestürzt. Er war sofort tot. Der Eindeckel war beim Fluge anfangs ruhig, als er plötzlich von Oben erfaßt und heftig geschüttelt wurde. Als der Flieger sah, daß sein Apparat dem Winde auf die Dauer nicht gewachsen sei, beschloß er, in steilem Gleitflug abzustiegen. Der Abstieg gestaltete sich aus bis bisher unbekannter Ursache zu steil und der Apparat prallte mit großer Heftigkeit zu Boden. Falkenhagen wurde aus dem Sitze herausgeschleudert und brach das Genick, was den sofortigen Tod herbeiführte.

* Berlin, 21. Juni. Von S. M. Vermessungsschiff „Planet“ ist auf seiner letzten Reise von Ostafrika nach der Südsee in einem Abstand von 40 Seemeilen vom nördlichen Teile der Philippineninsel Mindarao die größte bisher gemessene Meeresstiefe mit 9780 Metern verlotet worden. Die bisher bekannte größte Meeresstiefe betrug 9635 Meter und ist von dem amerikanischen Rabeldampfer „Nero“ südlich von der Mariannensinsel Guam gefunden worden.

Berlin, 21. Juni. Eine deutsch-arktische Expedition zur Erforschung der nördlichen Eismeer-Nordostdurchfahrt ist nunmehr gesichert. Ihre Dauer ist auf drei bis vier Jahre berechnet. Die Expedition wird unter Führung des Leutnants Schröder-Stranz im Juli 1913 aufbrechen und durch den Stillen und den Atlantischen Ozean zurückkehren.

Kiel, 21. Juni. Prinz Joachim machte gestern nachmittag an Bord der Yacht „Eduna“ eine Kreuzfahrt. Plötzlich erblickte er ein Boot, das in einer Böe gekentert war. Seine Insassen hatten sich auf das Kiel zu schwingen vermocht und winkten um Hilfe. Der Prinz sprang mit einigen Matrosen in das Beiboot der „Eduna“ und rettete die gefährdeten Schiffbrüchigen. Diese wurden ebenso wie das Boot geborgen und nach Kiel gebracht.

* Dortmund, 21. Juni. 8 Bergleute, die verdächtig sind, beim letzten Bergarbeiterstreik in Asseln im Hause eines Arbeitswilligen ein schweres Dynamitverbrechen verübt zu haben, sind heute verhaftet worden.

Elberfeld, 20. Juni. Ueber fünfzig Personen sind an Vergiftungserscheinungen nach dem Genuß von Pferdefleisch erkrankt. Bei einzelnen ist Lebensgefahr nicht ausgeschlossen.

Köln, 21. Juni. Die in der Eichelstein-Torburg aufbewahrte Kaiserkette des Kölner Männergesangsvereins ist mit anderen dort von dem Verein aufbewahrten Wertgegenständen heute nacht von Einbrechern gestohlen worden. Bei dem Diebstahl der Kaiserkette sind den Einbrechern u. a. auch viele wertvolle Münzen, sowie silberne und

goldene Pokale des Vereins in die Hände gefallen. Die Kette ist bei zwei Versicherungsgesellschaften mit 50000 M. versichert. Die Stadt Köln und die Versicherungsgesellschaft „Thuringia“ haben je 1000 M. für die Ergreifung der Täter ausgesetzt.

Reichenberg i. Vogtl., 21. Juni. Der Lokomotivführer Morgner in Reichenberg, der Führer des Zuges 214, der das Haltesignal überfuhr und dadurch das Unglück bei Gasmühls herbeiführte, wurde gestern nachmittag auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft in Untersuchungshaft genommen und in das Reichenberger Amtsgefängnis eingeliefert. Morgner ist verheiratet und Vater von elf Kindern.

* Würzburg, 22. Juni. Der kürzlich zum Ehrenbürger der Stadt ernannte Professor Brym spendete 100 000 Mk., die für die Genesung kranker und unbemittelter Kinder Verwendung finden sollen.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 20. Juni. Bei Rahony an der unteren Donau entstand heute früh auf dem neuen Salondampfer „Königin Elisabeth“ der Fluß- und Seeschiffahrtsgesellschaft durch Resselexplosion ein Brand. Die meisten der zahlreichen Reisenden sprangen in die Donau, wo viele ertranken. 20 Fahrgäste werden vermißt. Die Leichen eines Maschinisten und eines Kellners wurden gefunden. Ueber das weitere Schicksal des Schiffes und seiner Passagiere fehlen noch Berichte.

* Pest, 21. Juni. Von 80 Passagieren des Dampfers „Königin Elisabeth“, der in der vergangenen Nacht bei Rasova bis auf den Rumpf verbrannt ist, werden 23 Personen vermißt. Viele Passagiere, die, soweit sie nicht in den Rettungsbooten Platz fanden, schwimmend das Ufer zu erreichen suchten, mußten infolge des herrschenden Hochwassers stundenlang, an Holzern angeklammert, im Wasser verbleiben, bis aus Cernavoda Fischerboote und 2 Schleppdampfer zur Hilfeleistung eingetroffen waren. Unter den Geretteten befindet sich auch der bulgarische General Sarafow.

England.

* London, 21. Juni. Der Expresszug Manchester-Leeds ist heute nachmittag bei Todmorden entgleist, wobei 3 Wagen ineinandergeschoben wurden. 7 Personen wurden getötet und etwa 10 verletzt.

* London, 21. Juni. Wie amtlich bekannt gegeben wird, sind bei dem Eisenbahnunglück bei Todmorden 4 Personen getötet und 20 bis 30 verletzt worden.

Portugal.

* Lissabon, 21. Juni. Die Anführer des Straßenbahnerstreiks und die Mitglieder des Streikkomitees wurden heute in ihren Wohn-

ungen verhaftet. Die Straßenbahnschuppen werden bewacht.

* Lissabon, 22. Juni. Gegen 11 Uhr abends wurden auf dem Don Pedro-Platz 3 Bomben zur Explosion gebracht. Kavallerie ging gegen die dort angesammelte Menge vor und zerstreute sie. Durch Revolvergeschüsse wurden eine Person getötet und mehrere verwundet. Die Regierung läßt Truppen in der Stadt patrouillieren, um die Ordnung aufrecht zu erhalten.

Rußland.

* Jaroskoje Sjello, 21. Juni. Aus Anlaß des Abschlusses der gesetzgebenden Periode der dritten Reichsduma empfing der Kaiser 260 Dumabereiter aller Fraktionen mit Ausnahme der Sozialdemokraten. Nach dem Empfang wurden die Abgeordneten bewirtet.

* Tiflis, 22. Juni. Durch einen Dammbruch auf der Bahnlinie Beichtau-Sieppowek sind die Gleise auf einer Strecke von 46 Werst weggespült worden. Der Bahnverkehr muß für längere Zeit eingestellt werden. Wie verlautet, sind 40 Personen ertrunken.

Afrika.

* Lüderichsbucht, 22. Juni. Der Staatssekretär des Reichskolonialamtes Dr. Solf ist gestern hier eingetroffen. Der Bürgermeister von Lüderichsbucht hielt eine Rede, in der er auf die schwierige Lage der Diamantenindustrie hinwies. Dr. Solf versprach, über die Angelegenheit mit der Minenkommission zu sprechen. Dem Lande die volle Selbstverwaltung zu geben, halte er nicht für ratsam.

Amerika.

* Chicago, 21. Juni. Der republikanische Nationalkonvent lehnte den Bericht der Minorität des Wahlprüfungsausschusses mit 605 gegen 464 Stimmen ab; dies bedeutet einen wichtigen Gewinn für Taft. Die Nominierung des Präsidentschaftskandidaten wird für morgen erwartet.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 21. Juni. Die I. Kammer genehmigte in ihrer heutigen Sitzung den Gesetzentwurf betr. Abänderung des Polizeistrafgesetzbuches und in Verbindung damit wurde die Petition des Verbandes badischer Feuerbestattungsvereine um gesetzliche Regelung des Feuerbestattungswesens erledigt. Es folgte sodann die Beratung einer Reihe von Petitionen. Zur Kenntnisnahme überwiesen wurde u. a. die Petition des Verbandes der bad. Land- und kleinen Stadtgemeinden, des Verbandes bad. Gemeinde- und Krankenversicherungsräte, des bad. Ratichreibervereins und des Vereins bad. Spackassenräte betr. die Revision des Fürjorgegesetzes für Gemeinde- und Körperbeschäftigte. Empfehlende Ueberweisung fand die Petition des Verbandes der

scheidenheit sogar von vielen Personen bewundert und verehrt.

Sie trat heraus aus dem kleinen Rollensack, einzelne große Partien wurden ihr anvertraut. Als sie zum erstenmal unter großem Beifall des Publikums die Margarete in der gleichnamigen Gounod'schen Oper gesungen, ward ihre Stellung mit einem Schlage eine andere. Neid und Mißgunst regten sich, kleine Intriguen wurden gegen sie in Szene gesetzt. Aus dem harmlosen Kinde war eine vielbeneidete, erste Sängerin geworden. Den Männern wurde sie begehrter, mancher betörendes Schmeichelwort erreichte ihr Ohr. Besonders trat Normann ihr mit einer Vertraulichkeit entgegen, welche sie erichredete und beunruhigte. Ihr arglos reiner Sinn bebte zurück vor seinen heißen Blicken, den leise geflüsterten leidenschaftlichen Worten — und doch war sie ihm zum Dank verpflichtet, ihm hauptsächlich verdankte sie ihre Stellung. Er vermochte sie auch wieder um dieselbe zu bringen, hatte Gabriele soeben gesagt, und was dann? Beunruhigend zogen diese Gedanken durch ihr Hirn und gaben dem lieblichen Antlitz einen ernsten, sinnenden Ausdruck. Ihre Hände griffen wieder nach den Blumen, diese zarten weißen Glöckchen schienen einen wunderbaren Zauber zu haben. Flüsterten

sie ihr Trostesworte zu? Erzählten sie ihr ein Waldmärchen voll Poesie und Liebe? Ihre Augen leuchteten auf. „Er wird mich schützen, er wird mich nicht verlassen,“ flüsterte sie leise und erhob sich, Toilette für den verabredeten Morgenbesuch zu machen.

9. Kapitel.

Die Wohnung des Barons Folgerödorf lag außerhalb der Residenzstadt und gewährte eine freie Aussicht auf den majestätischen, blauen Strom, auf ferne Bergketten. Dieser Blick war dem Baron unentbehrlich, vielleicht weil von frühester Kindheit an seine Augen die weite Meeresfläche geschaut hatten. Jenes Heimweh, welches den meisten Strandbewohnern eigen, hatte auch ihn nie verlassen; mit Sehnsucht hatte es ihn immer wieder nach der Heimat zurückgezogen. Die Kunst gewährte ihm selten volle Befriedigung, denn mit Bitterkeit hatte er es sich eingestehen müssen, daß alles, was er geleistet, nur Dilettantenarbeit war, und daß es ihm versagt geblieben, ein großer Meister in der Malerei zu werden. Der künstlerische Gedanke besaßte ihn wohl, aber ihm fehlte die Gabe des stetigen, genialen Schaffens. Einzelne kleine Genrebilder von ihm hatten ja im Publikum und auch in Künstlerkreisen Anerkennung gefunden, jedoch ihm hatten sie keine Befriedigung gewährt.

Heute ruhten Pinsel und Palette. Der Baron hatte seit Wochen ziemlich angestrengt gearbeitet. Das Bild, welches auf der Staffelei lehnte, war vollendet und der Künstler schien zufrieden mit seinem Werk. Auf seinem schönen ernsten Antlitz lag ein Ausdruck von Stolz und Glück.

„Endlich!“ sagte er und betrachtete prüfend das Bild, „endlich, zum erstenmal wird mir das Glück voller Befriedigung zuteil. Und doch, schon steigen Zweifel in mir auf, ob ich je wieder ähnliches leiste. War es doch mein Herz allein, welches mich diesmal den Pinsel führen lehrte, welches das Bild mit allem Glanz und Duft der Poesie umwoben. Es ist ihr Bild und doch wieder nicht, diese aschblonden Locken gehören ihr nicht an. Diesen sinnig sanften Ausdruck hatten ihre Augen nur in der ersten Zeit ihres Hierseins, als sie noch so kindlich verwundert um sich schaute. Ach, seitdem fiel der heiße Hauch der Welt auf diese frische Waldblume — ach, wenn sie mir folgte, dorthin nach meiner Heimat, wo die Woge an die Brandung schlägt, wo die Buchenwälder Schatten spenden — ach, wenn sie meine Frau würde. Wie wollte ich glücklich werden in meiner Heimat und im engen Kreise der Familie!“ (Fortsetzung folgt)

bad. Synologischen Vereine um Abänderung des Hundstanzgesetzes. Von weitergehendem Interesse war sodann die Petition der Neckarschiffer. Berichterstatter war Geh. Kirchenrat Dr. Trögelsch, welcher u. a. betonte, daß die Regierung das Vorhandensein einer wirklichen Notlage der Neckarschiffer bestreite, daß aber eine solche Notlage bestehe. Der Antrag ging auf empfehlende Ueberweisung der Petition. Bürgermeister Weiß unterstützte die Petition. Regierungsseitig wurde betont, daß die Regierung den Schiffern das größte Wohlwollen entgegenbringe und eine bessere Besetzungsmöglichkeit der Schiffe ins Auge fassen werde. Unter den weiterhin vorliegenden Petitionen wurde diejenige des Verbandes bad. Grund- und Hausbesitzer betr. die Ermäßigung der Liegenschaftsverkehrssteuer durch Uebergang zur Tagesordnung und diejenige des Verbandes der Mannheimer Staatsbeamtenvereine betr. die Wohnungsverhältnisse der staatlichen Beamten in Mannheim befürwortend zur Erledigung gebracht.

Karlsruhe, 21. Juni. Die II. Kammer beschäftigte sich heute ausschließlich mit Petitionen. Der Forstschutzbeamtenverein petitionierte wegen Besserstellung der Gemeindefeldwälder. Nach einem ausführlichen Bericht des Abg. Kramer (Soz.) und warmer Befürwortung durch die Abgg. Weißhaupt (ntl.), Müller (Soz.), Schöfer (Jtr.) und Vanichbach (konf.) stimmte das Haus folgendem Antrag der Kommission zu: bezügl. der Gehaltsregulierung empfehlende Ueberweisung; bezügl. der Aufnahme in die Fürsorgekasse und Verleihung des Titels Forstwarte Ueberweisung zur Kenntnisaufnahme. Soweit die Schaffung eines Gemeindebeamtengesetzes und das Tragen von Schutzaffen verlangt wird, wurde in dessen Uebergang zur Tagesordnung beschlossen. Abg. Gierich (konf.) referierte sodann über die Wünsche aus Interessentkreisen wegen Verwendung des bad. Steinmaterials bei Staats- und Gemeindebauten. Mehrere Redner nahmen sich der darniederliegenden heimischen Steinindustrie in warmer Weise an, worauf ein Antrag auf empfehlende Ueberweisung in dem Sinne Annahme fand, daß wie bisher, so auch

bei künftigen Lieferungen möglichst die eigenen Landeskinder berücksichtigt werden. Eine Petition wegen Beseitigung des Alzäus-Aversums der bad. Weinhandl. für den Hanktrunk wurde der Regierung als Material für eine spätere Revision des Weinsteuergesetzes überwiesen. Es folgte ein längerer Bericht des Abg. Kölblin (ntl.) über eine Petition des Verbandes deutscher Privateisenbahnbeamten betr. die Anstellungs- und Dienstverhältnisse der bad. Privatbahner. In der Debatte wurde eine Reihe von Beschwerden über die Entlohnung und Betriebsweise bei den Privatbahnen vorgebracht. Man einigte sich dahin, die Regierung um eine nochmalige Prüfung aller einschlägigen Fragen zu ersuchen und die Eingabe in diesem Sinne empfehlend zu überweisen. Im übrigen erledigte das Haus Petitionen persönlicher Natur, wobei der Vorsitzende der Petitionskommission daran erinnert, daß es unzulässig sei, sich unter Umgehung der Regierung direkt an den Landtag wegen Unterstützung zu wenden. Derartige Petitionen könnten im Hinblick auf die Konsequenzen nur durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt werden. Die nächste Sitzung findet am Montag nachmittag statt. Zur Beratung steht u. a. das Budget der Eisenbahnschuldentilgungskasse und die darauf bezügliche Denkschrift.

Die Budgetkommission der Ersten Kammer hat beschlossen, zu beantragen, daß der Landtag bis zum Spätjahr vertagt wird, um eventuell die Beratung einer Vorlage über das Murgtalwerk vornehmen zu können.

Karlsruhe, 21. Juni. Die Justizkommission der 2. Kammer beschloß gegen die Stimmen des Zentrums und der Konserverativen die Eingemeindung von Rheinau nach Mannheim.

Verschiedenes.

Eine Störung des Gottesdienstes durch den Zeppelinkreuzer „Victoria Luise“? Als der Zeppelin-Luftkreuzer „Victoria Luise“ am letzten Sonntag zwischen 10 und 11 Uhr Dsnabrück passierte und dabei

über eine Kirche hinwegfuhr, verließen die Andächtigen in großer Anzahl die Predigt, um das Luftschiff anzusehen. Daraufhin haben die evangelischen Geistlichen eine Erklärung veröffentlicht, in der es heißt: „Die Unterzeichneten schließen sich der allgemeinen Freude über das Erscheinen des Luftschiffes in Dsnabrück von Herzen an. Aber sie fühlen sich verpflichtet, die Bitte an die leitenden Kreise zu richten, künftig solche Fahrten nicht gerade während der Kirchzeit am Sonntag vormittag zu veranstalten, damit unsere Gottesdienste nicht gestört werden.“ Das „Berl. Tagbl.“, dem diese Meldung entstammt, schreibt dazu, man könne doch die Luftschiffe nicht für die Störung des Gottesdienstes verantwortlich machen, vielmehr scheine die Andacht der Kirchenbesucher nicht gerade tief gewesen zu sein, wenn das Surren eines Zeppelinpropellers schon genügt, um eine Flucht aus der Kirche zu veranlassen. Das ist auch die Meinung der „Leipz. N. N.“, die dazu noch bemerken: Im übrigen müßte man freilich auch die Wetterfrage in der Hand haben, um die Fahrten der Zeppelinluftschiffe an bestimmte Zeiten zu binden.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 19. Juni 1912: 1) Gustav Adolf Schäfer, Emil Adolf Schäfer, Wilhelm Kröner, Adolf Jachmann, alle von Wilsberg, wegen groben Unfugs und Körperverletzung: Gustav Adolf Schäfer: Unter Einrechnung der am 12. Juni 1912 erlittenen Gefängnisstrafe von 4 Wochen zu einer Gesamtstrafe von 6 Wochen Gefängnis und 10 Tagen Haft. Emil Adolf Schäfer: 3 Wochen Gefängnis und 6 Tage Haft. Wilhelm Kröner: 6 Tage Gefängnis und 2 Tage Haft. Adolf Jachmann: 2 Tage Gefängnis. (Jachmann wurde wegen groben Unfugs freigesprochen). 2) Hed. Karl Heinrich von Gondelsheim wegen Bedrohung: 2 Tage Gefängnis. 3) Goldschmidt Wilhelm von Durlach wegen Jagdvergehens: 2 Monate Gefängnis.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 22. Juni. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 152 Läuferfischweinen und 384 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 103 Läuferfischweine und 310 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferfischweine 40—80 Mk., für das Paar Ferkelschweine 22—34 Mk. Geschäftsgang gut.

Kohlenlieferung.

Die Gemeinde Aue vergibt die Lieferung von 200 Ztr. Rußkohlen u. 100 Ztr. Anthracitkohlen. Angebote wollen bis Mittwoch den 26. Juni, mittags 12 Uhr, hierher eingereicht werden. Aue den 21. Juni 1912. Der Gemeinderat.

Die Gemeinde Aue verkauft einen fetten Rindsfarren. Angebote auf 100 Kilo lebend Gewicht sind bis längstens Montag den 24. Juni, mittags 12 Uhr, hierher einzureichen. Aue den 21. Juni 1912. Der Gemeinderat.

Grözingen.

Zwangsz-Versteigerung. Dienstag den 25. Juni 1912, nachmittags 3 Uhr, werde ich in Grözingen — Zusammenkunft am Rathaus — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Walzenstuhl, 1 Kleiderschrank,
 - 1 Vertikow, 1 Sekretär, 1 Bett,
 - 2 Sofas, 2 Tische, 5 Stühle,
 - 1 Spiegel, 1 Regulator,
 - 1 Kuckuckuhr und je 1 gold. Herren- und Damenuhr.
- Durlach, 20. Juni 1912.
Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Cacao

ff. gar. rein, per 1/4 K von 30 S an empfiehlt
A. Herrmann, Conditorei.

Einladung

Sitzung des Bürgerausschusses

am Montag den 24. Juni 1912, nachmittags 5 Uhr, im Rathausaal.

Tagesordnung:

1. Verkauf von Baugelände.
2. Ankauf des Anwesens Behntstraße Nr. 3.
3. Herstellung der verlängerten Fußstraße.
4. Herstellung der verlängerten Fußstraße, hier Geländeerwerbung hierzu.
5. Wasserleitung für die neue Bahnhofstraße.
6. Herstellung der Wasserleitung für die Verlängerung der Fußstraße, des Schloßwegs und der Sackgasse der Villenkolonie Grizner-Schlößchen.
7. Herstellung der Gasleitung für die Verlängerung der Fußstraße, des Schloßwegs und der Sackgasse der Villenkolonie Grizner-Schlößchen.
8. Herstellung der Straßentänale für die neue Bahnhof-, Schloß-, Ettlinger- und Fußstraße, sowie den Schloßweg und die Sackgasse der Villenkolonie Grizner-Schlößchen.
9. Herstellung der Wasserleitung für das Baugelände auf dem Lohn.
10. Herstellung der Gasleitung für das Baugelände auf dem Lohn.
11. Verkündung der Rechnung der städt. Sparkasse vom Jahre 1911.
12. Festsetzung des Zinsfußes für die Einlagen der städt. Sparkasse.
13. Aufnahme einer Anleihe zur Bestreitung von Kanalisationszwecken.
14. Aenderung des Gehaltsstarifs zum Beamtenstatut.
15. Errichtung neuer Assistentenstellen.
16. Abänderung der Viehmarktordnung.
17. Abgabe von Pachtgelände aus der Hand.

Durlach den 17. Juni 1912.

Der Bürgermeister:

J. B.
L. Silber.

Der Rathschreiber: Dreikluft.

Geldsuchende sollten keinen Vorschuß bezahlen, sondern von mir Offerte verlangen. Offerten unter Nr. 202 an die Expedition dieses Blattes.

Einkoch-Apparate und Einkochgläser

Beerenmühlen
Saftpresen
Gär- und Zapfspunden
Kirschenentkerner
Kettischschneider

— in bester Qualität —
empfiehlt billigt

K. Leubler, Lammstr. 23.

*Kaufe immerhin
Kinnern*
gebe man

Dr. Ballebs wohlschmeckenden
Kindertee à Pak. 25 Pfg.

Eine Wohlthat für jede Mutter!
Wilderrog. A. Peter, Hauptstr. 16.

Ein fleißiges Dienstmädchen
zum alsbaldigen Eintritt gesucht.
Näheres

Palmaienstraße 10 im Laden.

Für leicht verkäufliche Artikel
wird ein geeigneter Mann gesucht.
Zu erfragen im Kontor ds. Bl.

Eine hölzerne Kinderbettlade
ist billig zu verkaufen
Mittelstraße 16, 2. St.

Besuchen Sie das Sommer-Variété Inauen
auf dem Viehmarkt-Platz.

Heute abend 8 1/2 Uhr:

Grosse Vorstellung u. a. „Die Räuber“.

Morgen Sonntag:

Nachmittags 4 Uhr: Grosse Kinder- u. Familien-Vorstellung.

Abends 8 1/2 Uhr: Elite-Vorstellung mit Feuerwerk auf dem hohen Seil.

Montag abend 8 1/2 Uhr:

Unwiderruflich letzte Abschieds- u. Dank-Vorstellung.

Um zahlreichen Besuch bittet

Jean Inauen.

Belcidigungszurücknahme.

Ich nehme hiermit die gegen die Fabrikarbeiter Johann Gugel Eheleute hier ausgesprochenen ehrenkränkenden Neußerungen als unwahr reuevoll zurück und zahle als Sühne 10 M. in die Armenkass.

Durlach, 20. Juni 1912.

Ernst Kay

Für den Verkauf von Kaffee an Private suche einige Damen u. Herren gegen

festes Gehalt u. Provision.

Vorzüglich geeignet als Haupt- od. auch Nebenverdienst. Personen m. guten Bekanntschaften wollen sich melden an den Generalvertret. Wetzels, Danzig-Schmidt.

Junger Bursche

für einige Stunden am Sonntag vormittag gesucht. Zu erfragen morgen Sonntag zwischen 11-12 Uhr vorm.

Amalienstraße 16, part

Junger kräftiger

Arbeiter

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Margarine-Werk.

Mädchen-Gesuch.

Ein der Schule entlassenes Mädchen für vormittags zu einem 1 1/2-jährigen Kinde gesucht. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Aue.

Lindenstraße 3 u. 5 ist je eine freundliche 2-Zimmerwohnung im 3. Stock per 1. Oktober zu vermieten

Wohnung,

eine schöne, von 2 od. 3 Zimmern samt Zubehör, per 1. Oktober od. früher zu vermieten. Näheres

Aue, Bergstraße 2.

Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Schweinfall und Dungplatz, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen

Mittelstraße 12

Gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten

Imberstraße 1, 3. St.

Spar-Kochherde

emailliert und schwarz lackiert

:: Kaffetter und Bretterfabrikat ::

Gas- u. Spiritusherde, sowie Aluminium-, emaillierte, verzinnte, verzinkte, guß- u. schmiedeeiserne Kochgeschirre, ferner Eisenwaren aller Art

empfiehlt billigt

Otto Schmidt, Eisenhandlung, Hauptstraße 48.

P. S. Herde auch auf Abzahlung.

Einmachzeit

hat begonnen und ist dieserhalb

1 Waggon Einmachgläser

eingetroffen; gebe selbige zu folgenden billigen Preisen ab:

Gewöhnliche Einmachgläser, glatte Ware:

Liter	1/4	1/2	3/4	1	1 1/2	2	2 1/2	3	4	5	6
Pfg.	6	8	10	12	15	19	24	28	38	45	58

Patent-Einmachgläser „Noris“

(zu jedem Apparat passend):

Liter	1/3	1/2	3/4	1	1 1/2	2
Pfg.	33	38	42	48	55	60

Honiggläser, mit Nickel-Verdichtung:

Pfund	1/2	1	2	3	4	5
Pfg.	10	13	21	28	38	48

Geleegläser, hoch: Liter 1/4 3/8 1/2 Pfg. 10 12 14

Eindunstbüchsen Glas:

Liter	3/8	1/2	3/4	1	1 1/2	2
Pfg.	8	10	12	16	21	24

Anschlüssen Glas: Liter 2 3 4 5 6 Pfg. 26 35 45 55 68

„Schließestix“, bester Dampfkochapparat!

Wer mit diesem Apparat einkocht, spart an Zeit u. Feuerung; in diesem kann jedes Einmachglas mit Verschluss verwendet werden, Markt 10.75.

Fliegengläser Stück 17 S, Zitronenpressen Stück 10 S,

Kinderflaschen, hoch u. oval mit Zahnen, Stück 5 S,

Milchflaschen 1/2 Ltr. 12 S, 3/4 Ltr. 15 S.

Eindunstfrüge, gelb: Liter 1/2 3/4 1 1 1/2 2 Pfg. 12 15 18 24 33

Gustav Wasserkampf

Kaufhaus Durlach.

Bitte Schaufenster beachten!

Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Stedenpferd-Pillemilch-Seife

à St. 50 Pf., ferner macht der

Dada-Cream

rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. in beiden Apotheken.



2 Ster Buchenholz

zu verkaufen, auf Wunsch vor das Haus. Zu erfragen bei der Exped.

Herren-Fahrrad,

gut erhalten, billig zu verkaufen

Berderstraße 3 4. St. 1.

Abichlag

in

Fliegenfängern

beste Pyramiden-Fliegenfänger

per Stück 6 S

10 „ 55 „

II. Qualität

10 Stück 45 S

Luger u. Filialen.



allein hält Wohnungen, Sonettiere und Pflanzen rein von allem

Insektenungeziefer. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30, 60 u. 100 S. Thurmelinpreisen 40 S. in Durlach in der Adlerdrogerie A. Peter. — Man verlange nur Thurmelin. —

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit allem Zugehör ist auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen bei Ehr. Dürr, Auertstr. 58, 1. St.

Seboldstr. 33 ist eine schöne 1-Zimmerwohnung, Küche u. Zubehör an 1-2 Personen zu vermieten.

Ein ordentlicher Arbeiter kann sogleich Wohnung erhalten Mittelstraße 15.

Ein großer guterhaltener Zuber billig zu verkaufen Weiherstraße 13, 2 St

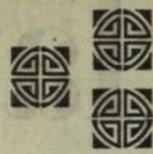
Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.
8 „ Bibl. Vortrag.
Montag 8 „ Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.
Dienstag 2 1/2 „ Missionsverein.
Dienstag 8 1/4 „ Bibl. Vortrag von Se.
Mittwoch 8 1/4 „ Predigt Lange.
Freitag 8 „ Sonntagsschulvorbereitung.
Freitag 8 1/2 „ Singhunde (gem. Chor).
Samstag 8 1/2 „ Turnen.



Tel. Karlsruhe
Nr. 3279.

Tel. Durlach
Nr. 32.



Apfelgold



Das beste moussierende Apfelweingetränk.

Erhältlich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche oder
direkt durch die
alleinigen Fabrikanten:

Brauerei Eglau Durlach.

Schrotmühle Futterschneidmaschine u. Benzinmotor

zusammen um 280 M verkäuflich.
Auch einzeln abzugeben und im
Betrieb zu sehen bei
G. Heilmann, Mechaniker.
„Ein solch gutes Mittel gegen

Wunden

wie Jucker's „Saluderma“ habe ich noch
nie kennen gelernt. Mein Arm war stark
verletzt. Nur zweimalige Anwendung von
„Saluderma“ befeitigte sofort die Ent-
zündung und Eiterung. Helene Sidhr.
Dose 50 Pfg. u. 1 Mk. (stärkste Form) bei
Aug. Peter, Adlerdrogerie, Hauptstr. 18.

Echtes Hausbrot

per Laib 34 S

Zwieback

(echten Friedrichsdorfer)
per Paket 15 S.

Luger u. Filialen

Möbel

aller Art zu billigen Preisen
hat auf Teilzahlung zu verkaufen
Heh. Diehl,
Waldhornstr. 12.

Möbel stehen in der Lagerhalle
Pfinzstr. 90 (Klemm).

+ Beinkranke +

welche an Krampfadern, offenen
Wunden, geschw. Füßen, nasen und
trockenen Flechten, sowie anderen
Hautkrankheiten leiden, behandelt
nach bestbewährter Methode ohne
Berufsstörung

Frau Buek,

Durlach, Moltkestraße 5.
Sprechstunden von 9-11 und
3-5, Sonntags von 9-11 Uhr

Günstiger Gelegenheitskauf.

Piano

aus f. f. Hofpianosfabrik von austr.
Konkursmasse für 480 M zu verk.
Anschaffungspr. 850 M 2 Monate
gespielt. Karlsruhe, Ritterstr. 11
bei Sidhr.

Erste bad.

Chauffeur-Fahrschule

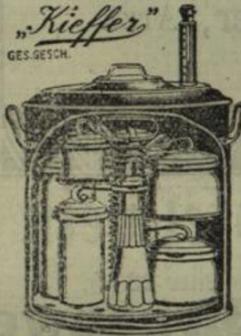
Bild. Leute jed. Stand. zu tüchtig
Chauffeuren aus. Kostentl. Stellen-
verm. Direktor **Otter**, Offenburg

Hilda-Bad Grötzingen



empfiehlt seine reichlich ausgestatteten **Wannen-
und Brausebäder**, sowie medizinischen Salz,
**Rappenaer, Staffarter, Fichtennadel-,
Schwefel- und Kohlensäure-Bäder.**

Badezeit: Jeden Vormittag von 9 bis
abends 10 Uhr. Sonntags vormittags von 7 bis
12 Uhr. Um geneigten Zuspruch bittet
Der Besitzer: Heinrich Dreyer, Pfinzstraße 18.



Einkochapparate

verzinkt, verzinkt u. emailliert,
sowie
sämtliche **Gläser**
in bekannter Güte mit

5% Rabatt.

Waldem. Kuttner,

Haus- u. Küchengeräte,
Blumenstrasse 15.

Wiegereimaschinen,

gebraucht, betriebsfähig. **Blitz, Wolf** und **Benzinmotor**, zusammen
M 780 —, verkauft auch einzeln

G. Heilmann, Mechaniker.



Der beste Beweis

für die Güte meiner Waren ist
der stets wachsende Umsatz!

Landwirtschaftl. Maschinen u. Geräte

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

Robert Wagner, Berghausen.

Trinkt bei Husten den 62 Jahre weltberühmten
Bonner Kraftzucker
von **J. G. Maass, Bonn.** Platten 15 und 30 Pfg. (3. Auflösen)
in Durlach bei **Whitby Luger u. Filialen.**

Café Berghausen z. weissen Röss'l

an der Hauptstrasse nach Grötzingen gelegen.

Alkoholfreies Restaurant.

Eigene Konditorei. Vorzügl. Kaffee, Tee, Chocolate.
Fremden-Pension. Zimmer von 3 Mark an.
Dorfelder Billard.



Patentamtlich geschützt.
Portionen für 50, 100 u. 150 Liter.

Vom echten Obstmost
nicht zu unterscheiden
1 Liter stellt sich auf ca. 6 S.

Niederlagen durch Plakate ersichtl.
Alleiniger Fabrikant:

Fritz Müller jun., Göppingen.

Grünwettersbach: Chr. Beller, Handl.
Hohenwettersbach: Max Gräber, Polizeidiener,
Jöhlingen: K. Schnorr, Bäckerei
u. Handlg., Stupferich: Jof. Pfisterer,
Handlg., Weingarten: Aug. Nikolaus,
Küfermeister.

Frankfurter Luftschiffahrt-Lotterie

Ziehung 26. 27. Juni sicher
4492 Gew. Mk. 100000 B.

1. Haupttr. Mk. 50000 B.

weitere Haupttr. M 10000, 5000 njm.
bei 100000 Losen beste Gewinnchancen.

Frankfurter Lose à 3.—, 5 St. 14.—
10 St. 27.—, Porto u. Liste 30 S.,
sind, solange Vorrat, erhältlich bei

Carl Götz.

Bankgeschäft, Karlsruhe.

Gebrauchten Herd,

wie neu, mit 4 Löchern, sowie eine
größere Kinderbadwanne hat
billigst abzugeben

L. Rückert, Blechenermeister,
Lammstraße 47.

Billig zu verkaufen:

1 Firmenschild, 1 Türe, 1alousie-
vorrichtung, Aushängelasten und
Schauensiterastelle Hauptstr. 16.

Schlammkassen- Schöpfer

zum Entleeren der Schlamm-
fänger empfiehlt billigst

K. Leussler, Lammstr. 23.

Komplettes Bett, eintür. Schrank,
Ovaltisch, Waschtisch, gebraucht,
wegen Platzmangel billig abzugeben
Gröttingerstraße 44, 1. Stock.



Das gute Eglau-Bier!

Gärtner-Verein „Flora“ Durlach.

Am Samstag den 22. Juni, abends halb 9 Uhr, findet im Gasthaus zur „Krone“ Mitgliederversammlung mit Pflanzenverlosung statt. Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben. Zu zahlreichem Besuch wird ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein.

Nächsten Sonntag den 23. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr beginnend, in der „Festhalle“:

Gartensest

mit Musik, Gesang und Kinderspielen (ohne Glückshafen). Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere verehrten Mitglieder mit Angehörigen sanftmütig ein und erwarten vollzählige Beteiligung.

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung: Von der gleichen Zeit ab gemütliche Unterhaltung im Saal.

Garantiert 29. Juni

Ziehung der Badischen Wohltätigkeits-Geld-Lotterie 2928 nur Bargew.

44 000 M.

Hauptgew. **20 000 M.**

127 Gew. **13 000 M.**

2800 Gew. **11 000 M.**

Lose à 1 M. (11 Lose 10 M., Porto u. Liste 30.) empfiehlt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer

Strassburg i. E., Langestr. 107

Prima Obstwein.

naturrein, extra garantiert, per Liter 16 S.

F. Zimmer, Friesenheim (Pfalz), Dypauerstraße 109.

Batterie-Gläser.

als Einmachgläser bestens geeignet, billig zu haben

Armaturenfabrik Leonh. Mohr.

Schrank, 2,45 h., 2,20 br., 0,70 m tf.

Kunstwerk der Holzbildhauerei, für Weltausstellung gearbeitet, Prachtstück, ganz neu, zu verkaufen.

J. Loeffel, Karlsruher Allee 11. Für Kauflieb., Kunstfreunde, Fachleute-Besichtigung zwischen 9 u. 12 Uhr vorm. u. Sonntags.

Evang. Vereinshaus, Behntstraße 4.

Dienstag den 25. und Mittwoch den 26. Juni, jeweils abends 8 1/4 Uhr, werden von dem Sekretär des deutschen Hauptvereins des Blauen Kreuzes, Herrn Lange-Barmen

biblische Vorträge

mit besonderer Berücksichtigung der Blaukreuzsache gehalten. Jedermann ist herzlich willkommen.

Aerztliche Anzeige.

Für die Zeit meiner Abwesenheit (bis Ende Juli) werden mich meine Herren Kollegen in gewohnter Weise vertreten.

Zahlungen für mich nimmt Herr Sparkassenrechner Max Philipp, Hauptstrasse 54, entgegen.

Leussler, Arzt.

Reiner Apfelwein

in vorzüglichster Qualität à Liter 22 S.

Apfelwein halb Birnenwein

von 18 S an.

Bei größeren Abschüssen entsprechend reduzierter Preis.

Günstigster Bezug für Consum- und Landwirtschaftl. Vereine.

Apfelweingroßhandlung **Karl Wagner.**

Versäume Niemand diese Gelegenheit! Sie kaufen gerade jetzt sehr günstig!

Zur Deckung des Bedarfs für die Einmachzeit, den Umzug und ganzer Aussteuern gebe ich auf kurze Zeit bei Barzahlung

10% Rabatt auf sämtliche Artikel ohne Ausnahme.

Wie allgemein bekannt, führe ich nur erstklassige Ware, welche sich bei längerem Gebrauch immer bedeutend billiger erweist, als die nur ins Auge fallenden minderwertigen und leichten Lockartikel

Christian Kern am Markt

Magazin für Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräte, Linoleum.

In großer Auswahl und billigsten Preisen:

Prima Gusstahl-Sensen, Sicheln, Sensenwörbe, Sensenringe, Wetzsteine, Kämpfe u. Rechen, Heu-, Schüttel- u. Dunggabeln, sowie sonstige landwirtschaftl. Geräte und Maschinen aller Art empfiehlt

Otto Schmidt, Eisen- u. Maschinenhandlung

Hauptstraße 48.

P. S. Wiederverkäufer Ausnahmepreise.

Öffentlicher Religi. Vortrag

Sonntag den 23. Juni 1912, abends 8 1/4 Uhr, im Missionsaal Bäderstraße 3, 2. Stod.

Thema:

„Gesetz und Evangelium“. Redner: M. Busch aus Tübingen. Eintr. frei Jedermann willkommen.



neueste Ausführung, große Sendung eingetroffen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

And. Jörg, Kinderwagenhaus, Karlsruhe, Amalienstraße 59, am Kaiserplatz.

Für **Blutarmut Bleichsucht Rekonvaleszenten** wird ärztlich verordnet und empfohlen **Kraftwein Waagen**

Zu haben in d. Apotheken od. direkt von Dr. P. Lindner, Karlsruhe.

Reparaturen

an Gold- und Silberwaren und Uhren werden rasch und gut ausgeführt bei

Adolf Schäfer, Hauptstr. 26. Kaufe alt Gold und Silber oder nehme es in Zahlung.

Veruchen Sie meine prima

Parkettwische,

die ausgiebig, glänzend u. auch leicht aufgewischt werden kann, per Schachtel 50, 90 u. 175 S.

Adler-Drogerie August Peter.

Abbruch.

Billiges Brennholz ist von Montag ab am Abbruch des Krapphauses an der **Ettlingerstraße 9 b** zu haben. Näheres daselbst.

1 Kleiderschrank, 2türig, 2 Waschtische (eisern) mit Zubehör billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. Wasserwärme im Schwimmbad 19 Gr. C.

Vorausichtige Witterung am 23. Juni Teilweise heiter, vielfach Gewitter, schwül.

Hierzu Nr. 40 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.



Durlacher Löwenbräu

ist trotz seines billigen Preises **besten Ersatz** für auswärtige Spezialbiere.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung samt Zubehör, evtl. mit Mansarde, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Marquards Weinstube, Gröhingerstraße 21.**

Zu vermieten eine neuhergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher. Näheres **Moltkestraße 3, 1. St.**

Moltkestraße 26 ist eine schöne große 3-Zimmerwohnung im 2. St. mit oder ohne Mansarde mit Balkon und Veranda und Zubehör, ohne vis-à-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres darüber selbst.

Schöne, geräumige **3-Zimmer-Wohnung** mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Bahnhofstraße 1.**

Eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, ist auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen **Killischfeldstr. 7, 2. St.**

Wohnung mit 5 Zimmern im 2. Stock ist auf 1. Oktober zu vermieten **Weingarterstraße 7.**

Ein **möbliertes Zimmer** evtl. mit Küche zu vermieten. Dasselbst ist ein größerer gebrauchter **Herd** zu verkaufen. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Meyerhof

Morgen Sonntag:

Großes Garten-Konzert

ausgeführt von der „Lyra“-Kapelle.
Anfang 3 Uhr. Eintritt frei. Ende 10 Uhr.
Hierzu ladet höflichst ein

K. Mössinger.

Ein Versuch überzeugt, daß



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller Suppe von unerreichter Güte und Wohlgeschmack sind. Nur mit Wasser in kurzer Zeit zuzubereiten. Bestens empfohlen von **Conrad Pöhler Wtw., Hauptstraße 80.**

Ausverkauf!

Biete folgende Artikel zu und unter Ankaufspreis an:

Herren- u. Burschen-Sommerjoppen	von 1.40 an
Gestr. Westen für Herren u. Burschen	„ 1.50 „
Kinder-Sweaters	„ 0.80 „
Burschen- u. Knaben-Hosen, mit u. ohne Leib,	
Herren-, Burschen- u. Kinder-Unterhosen	„ 1.10 „
Frauen-Unterhosen, gute Qualität.	
Blauleinene u. Pilot-Anzüge	„ 0.15 „
Kindersteh- u. Umlegtragen	

August Meiser Rümmlerstraße 17

Wohnung, bestehend aus 1 großen hellen Zimmer, Küche, Speicher, Keller und Waschküchenanteil, an einzelne Person sofort oder später zu vermieten **Gröhingerstraße 69.**

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Gasheizung und allem Zubehör im 1. Stock auf 1. Oktober oder früher an ruhige Familie zu vermieten. Näheres **Seboldstr. 8, 3. St., bei Krl. Daur.**

Moltkestraße 8 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör im 4. Stock per 1. Okt. zu vermieten. Näheres darüber selbst parterre rechts.

Ein Zimmer mit Küche und Speicher ist auf 1. Oktober zu vermieten

Hauptstraße 40.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten **Zehntstraße 7a, 2. St. r.**

Ein großes, geräumiges **Zimmer** an einzelne Frau zu vermieten, auf Wunsch auch **möbliert** an anständigen Arbeiter. Näheres

Aue, Luisenstr. 3, 2. St.

Schöne 2-Zimmerwohnung, part., mit allem Zubehör, in der Nähe von Durlach, auf 1. Okt. zu ver-

Adlerstraße 6 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Speicher an eine ruhige Familie sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Julius Hochschild, Adlerstraße 8.

Kelterstr. 10, 3. Stock, ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Kelterstr. 12**.

Eine 2-Zimmer-Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten **Hauptstraße 17**.

Wohnungen.

Schöne Ein- und Zweizimmer-Wohnung m. Bad vis-à-vis dem Schlossgarten an ruhige Leute sofort billig zu vermieten.

Wilh. Sadberger, Architekt, Durlach, Turmbergstr. 17, Tel. 155

Sofort zu vermieten Laden mit Wohnung, eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli und eine 3-Zimmerwohnung auf 1. Oktober. Zu erfragen **Kilischfeldstr. 12**, 1. St.

Per 1. Juli zu vermieten:

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Wasser- und Gasleitung, Küche, Keller u. Speicher Seboldstraße 20, 2. Stock;

Geräumige helle 3-Zimmer-Wohnung mit Wasser-, event. auch Gasleitung, Küche, Keller und Speicher Lammstraße 25, 2. Stock; 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Lammstr. 23, 2. Stock Hinterhaus;

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Seboldstraße 20 IV (Gaupen).

Eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Mansarde und reichl. Zubehör, in ruhiger, staubfreier Lage, am Fuß des Turmbergs sofort zu vermieten. Näheres **Schneffelstraße 17**, part

Wegen Wegzug ist eine geräumige 4-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten **Aue, Lindenstraße 15**.

Werderstraße 10 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Gerberstr. 3** im Laden.

Eine schöne Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Weingartenstraße 27** im Laden.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon ist per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Moltkestraße 28**, Eingang Koonstr. pt.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten **Hauptstraße 76** II.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör und Abschluß auf 1. Juli zu vermieten **Wilhelmstraße 4**.

Wohnung zu vermieten. Ein Zimmer mit Alkov, Küche, Keller und Speicher auf 1. Okt. zu vermieten **Spitalstraße 27**.

Zu erfragen nachm. 6-8 Uhr im Vorderhaus

Eine freundliche Mansarde mit Zubehör zu vermieten **Hauptstr. 43** II.

Geräumige 4- oder 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör ist für sofort oder auf 1. Juli zu vermieten **Bismarckstraße 15**.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Alkov mit Glasabschluß ist an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Jahnstraße 6**, Laden.

In meinem Neubau Reichensbachstr. ist eine 2- und 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf Oktober zu vermieten; beide Wohnungen können auch zusammen vermietet werden bei **Ph. Leberger**, Zimmermstr.

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Zugehör, sowie elektr. Licht ist sofort oder 1. Juli zu vermieten **Armaturenfabrik Leonhard Mohr**.

Werderstraße 5 in Durlach, 3. Stock, ist eine gute Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Badezimmer, Mansarde und Küche, per 1. Oktober 1912 zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

Zu vermieten

2 schöne, gut möbl. Zimmer; dieselben können auch an einzelnen Herrn als Wohn- und Schlafzimmer abgegeben werden **Bismarckstraße 15**.

Bei der Eisenbahnwerkstätte in R. ist ein zu 6 1/2 % rent.

HAUS mit kl. Garten bei kl. Anz. zu verkaufen. Kauflebh. w. sich wenden unter Nr. 200 an die Exp. d. Bl.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten **Pfanzstraße 59**.

Karlruher Allee 11 im 3. Stock ist eine sehr geräumige 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres bei **K. Wilh. Hofmann**, Karlruhe Kaiserstraße 69, Tel. 1752.

Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Schweinstall und Dungplatz auf 1. Oktober zu vermieten **Hauptstr. 18**.

Ein Arbeiter

kann Wohnung erhalten **Auerstraße 9**, 1. St.

Einfamilienhaus,

5 Zimmer, Küche, Bad u. sonstiges Zubehör, großer Garten, neu erbaut, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 207 an die Exp. d. Bl.

Auf 1. Oktober wird von älterem ruhigen Ehepaar ohne Kinder eine 2-Zimmer-Wohnung mit Glasabschluß und allem Zubehör in einem ordentlichen Hause gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 201 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Hübsch möbliertes Zimmer ist auf 1. Juli an bessern Herrn zu vermieten. Näheres **Herrenstr. 5** im Laden.

Laden zu vermieten.

Laden, zu einer Filiale geeignet, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten **Friedrichstraße 4**.